

Humboldt Universität zu Berlin

Philosophische Fakultät I

Institut für Informations- und Bibliothekswissenschaft

PS (51819): Bibliographische Dienstleistungen / WS 05/06

Dozent: Dr. Gertrud Pannier

## Käthe Kollwitz-Bibliographie

1945 – 2007

Name: Franziska Wieczorek

Adresse:

Ort:

Email:

Matrikelnummer: 505470

HF Bibliothekswissenschaft 2. FS

NF Kunstgeschichte 2. FS

NF Klassische Archäologie 1. FS

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	S. 2
2.	Wege zum bibliographischen Nachweis	S. 3
2.1	OPAC Deutsche Nationalbibliothek	S. 3
2.2	OPAC Karlsruher Virtueller Katalog	S. 4
2.3	OPAC Virtueller Katalog Kunstgeschichte	S. 4
2.4	Weitere Suchwege	S. 4
3.	Über Käthe Kollwitz	S. 5
4.	Käthe Kollwitz-Bibliographie 1945-2007	S. 9
4.1	Selbstzeugnisse	S. 9
4.2	Sekundärliteratur	S. 10
4.2.1	Kataloge	S. 10
4.2.2	Bildbände	S. 17
4.2.3	Biographien	S. 18
4.2.4	Hochschulschriften	S. 19
4.2.5	Sonstige Literatur	S. 19
5.	Register	S. 23

Quellen

## 1. Einleitung

Die folgende Bibliographie soll einen Überblick über die Literatur geben, die von und über Käthe Kollwitz in Deutschland von 1945 bis in die Gegenwart erschienen ist. Sie ist besonders für Kunsthistoriker interessant, denn Käthe Kollwitz war eine Künstlerin, die auch nach ihrem Tod 1945 sehr verehrt wurde. Aber auch für Interessierte ist diese Bibliographie ein guter Überblick über die Literatur, die über Käthe Kollwitz erschienen ist.

Diese Liste enthält nur Monographien. Zeitschriftenaufsätze wurden nicht berücksichtigt, da sie den Rahmen dieser Hausarbeit gesprengt hätten. Bei diesen Monographien handelt es sich um Tagebücher und Briefe, welche unter „4.1 Selbstzeugnisse“ verzeichnet sind. Des Weiteren wurden „Biographien“, „Bildbände“ verzeichnet. Jene Literatur, die man keinem der bisher erwähnten Punkte zuordnen kann, ist unter der Überschrift „Sonstige Literatur“ zu finden. Auch konnte Forschungsliteratur gefunden werden, welche unter „4.2.4 Hochschulschriften“ verzeichnet wurde. Doch den größten Teil dieser Bibliographie nimmt die Rubrik „Kataloge“ in Anspruch. Es sind Kataloge von Ausstellungen, die von 1945 bis heute in Deutschland stattgefunden haben. Dabei ist das Jahr 1967 hervorzuheben. In diesem Jahr wäre der 100. Geburtstag von Käthe Kollwitz gewesen und anlässlich dieses Geburtstages erschienen viele Monographien über sie.

Es fällt auf, dass erst seit den 90er Jahren ein Interesse besteht, Käthe Kollwitz und ihr Leben oder Werk als Thema einer Forschungsarbeit zu wählen. Das kann daraus geschlossen werden, dass erst seit den 90er Jahren Dissertationen verzeichnet sind. Es muss hinzugefügt werden, dass eine der Dissertationen nur als Mikrofiche-Ausgabe zu finden war.

Um diese Bibliographie übersichtlich zu gestalten, wurden die einzelnen bibliographischen Beschreibungen fortlaufend nummeriert. Die Vergabe der Nummern erfolgte auch fortlaufend wenn sich die Rubrik änderte. Diese Nummerierung erfolgte aufgrund der Überlegung ein Autorenregister anzufertigen. Dabei ist es hilfreicher einfach nach einer Nummer zu suchen, wenn man Literatur von einem bestimmten Autor finden möchte. Es sind jedoch nicht ausschließlich Autoren in diesem Register aufgelistet, sondern auch diejenigen, die (nur) als Herausgeber oder Mitarbeiter fungiert haben.

Bei der einzelnen bibliographischen Beschreibung wurde RAK-WB<sup>1</sup> benutzt, allerdings eine Vereinfachung. Die Beschreibung beschränkt sich auf den Verfasser, den Hauptsachtitel mit Zusätzen zum Hauptsachtitel, den Erscheinungsort und das Erscheinungsjahr. Zusätzlich wurden auch bei Bedarf Gesamttitel verzeichnet.

---

<sup>1</sup> Regeln für die alphabetische Katalogisierung in Wissenschaftlichen Bibliotheken

## 2. Wege zum bibliographischen Nachweis

### 2.1 OPAC Deutsche Nationalbibliothek

Da die Entscheidung getroffen wurde, eine Bibliographie mit Literatur zu erstellen, die von 1945 bis in die Gegenwart erschienen ist, ist die Deutsche Bibliothek, die sich seit Juli 2006 Deutsche Nationalbibliothek nennt, der erste Weg zu recherchieren. Die Deutsche Nationalbibliothek ist die zentrale Archivbibliothek und das nationalbibliographische Zentrum Deutschlands.

Dabei suchte ich im OPAC der Deutschen Nationalbibliothek und arbeitete ausschließlich mit dem Schlagwort „Käthe Kollwitz“ und der Referenz „alle Wörter [woe]“, was mir eine Trefferquote von 450 Monographien brachte. Doch alle Treffer konnte ich nicht verwenden, da diese mit der Künstlerin und der Literatur von ihr und über sie nichts zu tun hatte. Es waren Festschriften und Publikationen von Schulen und anderen Körperschaften, die ich für meine Recherche nicht gebrauchen konnte. Trotzdem blieb mir eine beachtliche Liste mit der ich arbeiten konnte.

Der Entscheidung, nur im OPAC der Deutschen Nationalbibliothek zu suchen, ging die Überlegung voraus, dass die Deutsche Nationalbibliothek aufgrund der Verordnung über die Pflichtstückablieferung an die Deutsche Nationalbibliothek, alle Publikationen verzeichnet haben müsste.<sup>2</sup> Der OPAC legte mir dann Schlagworte vor, die mich zu verknüpften Publikationen führten. Diese Schlagworte waren „1867 – 1945“, „Deutsche Malerin“, „Graphikerin“ und „Bildhauerin“.

[www.ddb.de/sammlungen/kataloge/opac.htm](http://www.ddb.de/sammlungen/kataloge/opac.htm)

### 2.2 OPAC Karlsruher Virtueller Katalog (KVK)

Der Online-Benutzerkatalog des KVK ist ebenfalls eine gute und nützliche Möglichkeit, nach Literatur zu suchen. In ihm werden OPACs aus ganz Deutschland vereint. Dazu gehören u. a. der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund (SWB), der Bibliotheksverbund Bayern (BVB), das Hessische Bibliotheks- und Informationssystem (Hebis), der Kooperative Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) aber auch internationale Kataloge. Den KVK benutzte ich als Rechercheinstrument, um die Titelangaben aus dem OPAC der Deutschen Nationalbibliothek

---

<sup>2</sup> Seit 1955 ist die Pflichtstückablieferung von Druckerzeugnissen an die Deutsche Bücherei Leipzig für die DDR geregelt. In der BRD erhält die Pflichtstückablieferung erst 1969 mit dem Gesetz über die Deutsche Bibliothek eine Rechtsgrundlage.

zu überprüfen und um an einzelne Informationen über Verfasser, Auflage und vollständigen Titel zu erlangen, da diese Informationen bei der Deutschen Nationalbibliothek teilweise nicht vollständig oder nicht eindeutig waren, besonders bei älteren Publikationen. Auch hier arbeitete ich mit dem Schlagwort „Käthe Kollwitz“ im Feld Freitext, konnte jedoch nähere Angaben zu Autor, Erscheinungsjahr oder Verlag machen.

[www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html](http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html)

### 2.3 OPAC Virtueller Katalog Kunstgeschichte (VKK)

Während meiner Recherche stieß ich auf den Virtuellen Katalog Kunstgeschichte. Er ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit von Kunstbibliotheken, die für eine überregionale Literaturversorgung zuständig sind und der Universitätsbibliothek Karlsruhe. Gefördert wird diese Zusammenarbeit von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Der VKK ist eine Meta-Suchmaschine und ähnlich aufgebaut wie der Karlsruher Virtueller Katalog (KVK). Der VKK vereint OPACs u. a. der Kunstbibliothek – Staatliche Museen zu Berlin, der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn, der Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln, der UB Heidelberg mit dem Sammelschwerpunkt Kunstgeschichte. Des Weiteren kann man in den Katalogen von Bibliotheken internationaler Museen, wie dem Victoria and Albert Museum oder dem Kunsthaus Zürich recherchieren. Auch diesen Katalog nutzte ich für die Überprüfung von Titelangaben aus dem OPAC der Deutschen Nationalbibliothek.

[www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk/vkk/](http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk/vkk/)

### 2.4 Weitere Informationswege

Die Suche nach einer Fachbibliographie stellte sich als schwierig heraus. Mit Hilfe von Google unter [www.google.de](http://www.google.de) fand ich jedoch eine Bibliographie auf der Website des Käthe-Kollwitz-Museums in Köln. Das Museum ist im Besitz einer Bibliothek, was sehr hilfreich war. Diese Bibliographie enthielt zwar auch viel internationale Literatur, bestätigte jedoch meine Bibliographie. Das Käthe-Kollwitz-Museum in Berlin allerdings war keine große Hilfe, da es über keine Bibliothek verfügt. Als Teil des Deutschen Historischen Museums sind allerdings einige Publikationen zu Käthe Kollwitz in dessen Bibliothek zu finden, die allerdings auch keine neuen Ergebnisse brachten.

### 3. Über Käthe Kollwitz

Käthe Kollwitz kommt am 8. Juli 1867 als fünftes Kind von Carl Schmidt und seiner Frau Katharina in Königsberg auf die Welt. Der Vater gibt seinen Beruf auf und tritt in die erste, von seinem Schwiegervater Julius Rupp gegründete, freireligiöse Gemeinde ein, um dort zu predigen. Er studiert später Philosophie und Religionsgeschichte und entwickelt eine politische Aktivität, die dazu führt, dass er 1887 in die SPD eintritt. Die ethischen und fortschrittlichen Gedanken des Großvaters und Vaters beeinflussen Käthe intensiv.

Schon früh zeigt sie ihr zeichnerisches Talent und erhält 1881 ihre erste Ausbildung bei einem Kupferstecher. 1883 lernt sie auf einer Reise Gerhart Hauptmann und Arno Holz kennen. 1884 stirbt der Großvater. Sie geht an die Künstlerinnenschule in Berlin, wo ihre Zeichnungen zum ersten Mal Arbeitertypen zeigen.

1886 kehrt sie nach Königsberg zurück und erhält Unterricht bei dem Maler Emil Neide. Sie verlobt sich mit dem Medizinstudenten Karl Kollwitz, der selbst Mitglied der SPD ist. 1888 setzt Käthe ihr Malstudium an der Künstlerinnenschule in München fort. Im Münchener Radverein eignet sie sich die Grundvoraussetzungen druckgraphischer Technik an. Sie beteiligt sich an einer Wanderausstellung in Ostpreußen und verkauft ihr erstes Bild.

1891 heiratet Käthe den Arzt Karl Kollwitz. Sie ziehen nach Berlin, wo sich Karl als Kassenarzt niederlässt. Zu dieser Zeit bedeutete Kassenarzt Armenarzt. Käthe wendet sich endgültig der Zeichnung zu. Es entstehen erste Selbstbildnisse.

1892 kommt der erste Sohn Hans auf die Welt. 1893 nimmt sie mit drei Bildern an der ersten „Freien Kunstausstellung“ teil, die von den Zurückgewiesenen der „Großen Berliner Kunstausstellung“ eingerichtet wird. Im gleichen Jahr erlebt sie die Uraufführung von Gerhart Hauptmanns „Die Weber“. Dieses Stück inspiriert sie zu ihrem Zyklus „Ein Weberaufstand“. 1896 wird Käthes zweiter Sohn Peter geboren. Es entsteht ihre erste Lithographie.

1898 wird „Ein Weberaufstand“ in der „Großen Berliner Kunstausstellung“ gezeigt. Max Liebermann und Adolph von Menzel, die dem Vorstand der Ausstellung angehören, schlagen vor, ihre Arbeit mit der kleinen Goldmedaille auszuzeichnen. Kaiser Wilhelm II. lehnt ab.

Die Graphiken werden jedoch vom Dresdener Kupferstichkabinett erworben. Käthe Kollwitz beginnt an der Berliner Künstlerinnenschule Graphik und Zeichnung nach lebenden Modellen zu unterrichten. Ihr Vater stirbt.

1899 nimmt Käthe Kollwitz an der ersten Ausstellung der neu gegründeten „Berliner Sezession“ teil. Den Vorsitz hat Max Liebermann. Sie beteiligt sich bis 1913 an allen Sezessionsausstellungen. 1914 wechselt Käthe Kollwitz mit Max Liebermann zur „Freien Sezession“. Sie bekommt von der Jury der „Deutschen Kunstausstellung“ in Dresden die Kleine Goldmedaille für den Weber-Zyklus verliehen.

1901 nimmt sie zum ersten Mal an einer Ausstellung in Paris teil. 1902 erwirbt das Berliner Kupferstichkabinett Arbeiten von ihr. 1904 nimmt Käthe Kollwitz in Paris am „Salon des Indépendants“ teil. Sie wendet sich der Plastik zu und nimmt eine Tätigkeit in der bildhauerklasse der Académie Julian an. Sie besucht das Atelier von Auguste Rodin, der sie tief beeindruckt.

1907 erhält Käthe Kollwitz den „Villa-Romana-Preis“, der ihr einen einjährigen Aufenthalt in Florenz und die Mittel für eine Reise nach Rom ermöglicht. Sie bleibt allerdings nur von März bis Mitte Juli und macht daraufhin eine dreiwöchige Fußwanderung nach Rom. 1909 fertigt sie Kohlezeichnungen als Beitrag für den Simplicissimus an, die später unter dem Titel „Bilder vom Elend“ veröffentlicht werden. Im gleichen Jahr modelliert sie ein Reliefbildnis für einen Gedenkstein zu Ehren ihres Großvaters Julius Rupp in Königsberg.

1910 fertigt Käthe Kollwitz erste Arbeiten zum „Mutter-Kind“. 1912 wird der Frauenkunstverband gegründet. Der Verband soll die Gleichberechtigung von Künstlerinnen in Künstlerkooperationen und die Aufnahme in Staatliche Akademien durchsetzen.

1914 meldet sich ihr Sohn Peter bei Kriegsausbruch als Freiwilliger. Er überlebt den Krieg nicht und fällt in Belgien. Der Tod ihres Sohnes bedeutet einen tiefen Einschnitt in das Leben und Schaffen von Käthe Kollwitz. Es entsteht ein Plan für ein Denkmal für den Gefallenen. Bis 1932 arbeitet Käthe Kollwitz mit Unterbrechung an dem Vorhaben ein Mahnmal für die im Krieg ums Leben gekommene Jugend zu errichten.

1916 wird die Plastik „Liebespaar“ in der „Freien Sezession“ ausgestellt. Anlässlich ihres 50. Geburtstages 1917 wird von der Berliner Sezession in der Galerie Paul Cassirer eine Jubiläums-Ausstellung ausgerichtet. In ihrer Heimatstadt findet eine Ausstellung mit mehr als 200 Radierungen, Lithographien und Zeichnungen statt. Beeindruckt von einer Ausstellung Ernst Barlachs in der Galerie Cassirer, entstehen in den kommenden Jahren erste Holzschnitte. 1919 wird Käthe Kollwitz Professorin und erstes weibliches Mitglied der Preußischen Akademie der Künste.

1920 fertigt sie als Reaktion auf die Nachkriegszeit Plakate und Flugblätter. 1921 wird Käthe Kollwitz Mitglied des Komitees zur Russlandhilfe bei der Internationalen Arbeiterhilfe, die sich auf einen Aufruf Lenins hin bildet. 1922 und 1923 arbeitet sie an den sieben Holzstöcken zur Folge „Krieg“. Es entstehen Plakate gegen den § 218 und „Deutschlands Kinder hungern“. 1924 erscheint „Abschied und Tod“ mit acht Zeichnungen und einem Vorwort von Gerhart Hauptmann. 1925 entsteht die Holzschnittfolge „Proletariat“. Im Jahr darauf ein Plakat gegen die Säuglingssterblichkeit.

1927 ist Käthe Kollwitz auf dem Höhepunkt ihrer öffentlichen Wertschätzung. Sie wird von der russischen Regierung nach Moskau eingeladen. Ihre Werke werden in Moskau und Kasan ausgestellt. 1928 leitet sie das „Meisteratelier für Graphik“ an der Akademie der Künste. 1929 wird ihr der Orden „Pour le Mérite“ für Wissenschaft und Kunst verliehen. 1932 wird das im Vorjahr vollendete Totenmal „Die Eltern“ auf dem Soldatenfriedhof Roggefelde bei Dixmuiden aufgestellt. Das Ehepaar Kollwitz unterzeichnet unter anderem mit Albert Einstein, Heinrich Mann und Arnold Zweig einen Aufruf zur Bildung eines Einheitsblocks von KPD und SPD durch eine gemeinsame Kandidatenliste bei den Wahlen. Ein nationalsozialistisches Übergewicht soll damit verhindert werden.

Käthe Kollwitz stellt in Leningrad und Moskau aus. 1933 unterzeichnet sie einen Appell zur Vereinigung der Linksparteien. Daraufhin werden sie und Heinrich Mann genötigt, aus der Akademie auszutreten. Sie wird des Weiteren ihres Amtes als Leiterin der Meisterklasse für Graphik enthoben. Ihr Ehemann, der Arzt Dr. Karl Kollwitz, erhält teilweises Arbeitsverbot.

1934 stellt Käthe Kollwitz mit Otto Nagel und Heinrich Zille in Amsterdam aus. Sie beginnt mit der Arbeit an den Lithographien zur Folge „Tod“. Sie bezieht ein neues Atelier im Atelierhaus Klosterstraße.

1936 erhält Käthe Kollwitz ein inoffizielles Ausstellungsverbot. Ihre Werke werden aus der Akademieausstellung und der Kronprinzenausstellung entfernt. Aufgrund eines Interviews, das sie der sowjetischen Zeitung „Iswestja“ gibt, wird sie von der Gestapo verhört. Das Ehepaar Kollwitz entschließt nicht zu emigrieren. 1937 wird anlässlich ihres 70. Geburtstages eine Ausstellung in der Berliner Buchhandlung Buchholz veranstaltet. Die Ausstellung ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Nur prominente Kunstkenner haben Zutritt. In der Aktion „Entartete Kunst“ entfernen die Nationalsozialisten Arbeiten aus den deutschen Museen.

Käthe Kollwitz wird in Los Angeles ausgestellt. Sie konzentriert sich auf ihr plastisches Schaffen.

1938 stirbt Ernst Barlach. Käthe Kollwitz reist zur Trauerfeier und zeichnet später aus der Erinnerung den Toten. 1940 stirbt ihr Ehemann nach langer Krankheit. 1941 ist sie nach

anfänglichem Verbot vertreten. 1942 fällt ihr Enkel in Russland. Es entstehen die letzten graphischen Blätter. 1943 wird sie aus Berlin nach Nordhausen evakuiert. Im November werden die Wohnung und das Atelier zerstört, darunter auch zahlreiche Drucke und Platten. 1944 siedelt Käthe Kollwitz nach Moritzburg bei Dresden um. Sie folgt damit einer Einladung des Kunstsammlers Prinz Heinrich von Sachsen. 1945 stirbt sie am 22. April kurz vor Kriegsende und wird auf dem Zentralfriedhof in Friedrichsfelde beigesetzt.

4. Käthe Kollwitz-Bibliographie 1945 – 2007

4.1 Selbstzeugnisse

1. Kollwitz, Käthe:  
Die Tagebücher: 1908 – 1943 / Käthe Kollwitz, Jutta Bohnke-Kollwitz (Hrsg.). – München: btb, 2007
2. Kollwitz, Käthe:  
Aus meinem Leben: Ein Testament des Herzens / Käthe Kollwitz, Hans Kollwitz (Vorw.). –Freiburg im Breisgau: Herder, 2006
3. Kollwitz, Käthe:  
Die Tagebücher: 1908 – 1943 / Käthe Kollwitz, Jutta Bohnke-Kollwitz (Hrsg.). – München: Goldmann, 1999
4. Kollwitz, Käthe:  
Briefe an den Sohn 1904 – 1945 / Käthe Kollwitz, Jutta Bohnke- Kollwitz (Hrsg.). – Berlin: Siedler, 1992
5. Kollwitz, Käthe:  
Die Tagebücher / Käthe Kollwitz, Jutta Bohnke-Kollwitz (Hrsg.). –Berlin: Akademie-Verlag, 1989
6. Kollwitz, Käthe:  
Die Tagebücher / Käthe Kollwitz, Jutta Bohnke-Kollwitz (Hrsg.). –Berlin: Siedler, 1989
7. Kollwitz, Käthe:  
Bekenntnisse: Ausgewertet und mit einem Nachwort von Volker Frank / Käthe Kollwitz. –Frankfurt am Main: Röderberg-Verlag, 1982
8. Kollwitz, Käthe:  
Bekenntnisse: Ausgewertet und mit einem Nachwort von Volker Frank / Käthe Kollwitz. –Leipzig: Reclam, 1981  
(Reclams Universal-Bibliothek; Bd. 808)
9. Kollwitz, Käthe:  
„Ich will wirken in dieser Zeit“: Auswahl aus den Tagebüchern und Briefen, aus Grafik, Zeichnungen und Plastik / Käthe Kollwitz, Hans Kollwitz (Hrsg.). –München: Ullstein, 1981  
(Ullstein-Buch; Nr. 36062)
10. Kollwitz, Käthe:  
Ich sah die Welt mit liebevollen Blicken: Ein Leben in Selbstzeugnissen / Käthe Kollwitz, Hans Kollwitz (Hrsg.). –Hannover: Fackelträger-Verlag Schmidt-Küster, 1968

11. Kollwitz, Käthe:  
Käthe Kollwitz an Dr. Heinrich Becker / Käthe Kollwitz. –Bielefeld: Städtisches Museum, 1967
  12. Kollwitz, Käthe:  
Briefe der Freundschaft und Begegnungen; Mit einem Anhang aus dem Tagebuch von Hans Kollwitz und Berichten über Käthe Kollwitz / Käthe Kollwitz. –München: List, 1966
  13. Kollwitz, Käthe:  
Aus Tagebüchern und Briefen; Die Auswahl besorgte Horst Wandrey / Käthe Kollwitz. –Berlin: Henschel, 1959
  14. Kollwitz, Käthe:  
Aus meinem Leben / Käthe Kollwitz. –München: List, 1957  
(List-Bücher)
  15. Kollwitz, Käthe:  
Ich will wirken in dieser Zeit: Auswahl aus den Tagebüchern und Briefen, aus Graphik, Zeichnung und Plastik / Käthe Kollwitz, Friedrich Ahlers-Hestermann (Einf.), Hans Kollwitz (Hrsg.). –Berlin: Mann, 1952
  16. Kollwitz, Käthe:  
Tagebuchblätter und Briefe / Käthe Kollwitz, Hans Kollwitz (Hrsg.). –Berlin: Mann, 1948
- 
- 4.2. Sekundärliteratur
    - 4.2.1 Ausstellungskataloge
- 
17. Scheid, Eva:  
Käthe Kollwitz: Druckgraphik; 1947 ausgewählt von Hanna Bekker vom Rath aus der Sammlung Helmut Goedeckemeyer / Eva Scheid. –Hofheim am Taunus: Stadtmuseum, 2006
  18. Fritsch, Martin:  
Ernst Barlach und Käthe Kollwitz im Zwiegespräch; eine Ausstellung des Käthe-Kollwitz-Museums Berlin / Martin Fritsch (Hrsg.). –Leipzig: Seemann, 2006
  19. Fritsch, Gudrun:  
Hommage an, Hommage to Käthe Kollwitz / Gudrun Fritsch, Martin Fritsch (Hrsg.). – Leipzig : Seemann, 2005

20. Reckert, Annett; Meyer, Werner:  
Käthe Kollwitz und Ernst Barlach: das ist alles ohnemaßen wirklich / Annett Reckert, Werner Meyer (Hrsg.). –Göppingen: Kunsthalle, 2004
21. Aus bedeutenden Sammlungen neu vereint: 20 Jahre Käthe-Kollwitz-Sammlung der Kreissparkasse Köln. –Köln: Käthe-Kollwitz-Museum, 2003
22. Lewey-Meier, Petra:  
Die Kollwitz: Druckgraphik von Käthe Kollwitz (1867 – 1945) in den Kunstsammlungen Zwickau / Petra Lewey-Meyer. –Zwickau: Städtische Museen Zwickau, 2003
23. Käthe Kollwitz – Handzeichnungen & Druckgraphik. –München: Ketterer-Kunst, 2003 (Ketterer-Kunst KG, 282., Sammlung Tremmel, Bd. 3)
24. Horstmann, Udo; Fischer, Hannelore:  
Kollwitz: 1867 – 1945 / Hannelore Fischer, Udo Horstmann (Hrsg.). –Bönen: Kettler, 2003
25. Hensel, Margitta; Bühlmann, Karl:  
Käthe Kollwitz: Aktualität des Unzeitgemäßen / Margitta Hensel, Karl Bühlmann (Hrsg.). – Emmen: Galerie Gersag, 2002
26. Die Pietà im Werk von Käthe Kollwitz: von der privaten Trauerarbeit zum nationalen Denkmal. –Köln: Käthe-Kollwitz-Museum, 2002
27. „Seitdem ich in Holz schneide, lockt da vieles“: der Holzschnitt bei Käthe Kollwitz. – Köln: Käthe-Kollwitz-Museum, 2001
28. „... alles Wesentliche stark betont“: 32 Zeichnungen von Käthe Kollwitz; ein Konvolut neuer Dauerleihgaben aus Privatbesitz. –Köln: Käthe-Kollwitz-Museum, 1999
29. Der Simplicissimus in der Kaiserzeit: Käthe Kollwitz und die Satire zur sozialen Frage. –Köln: Käthe-Kollwitz-Museum, 1999
30. Aspekte der Selbstbefragung: Käthe Kollwitz in ihren Selbstbildnissen. –Köln: Käthe-Kollwitz-Museum, 1999
31. Fischer, Hannelore; Bollenbeck, Karl Josef:  
Käthe Kollwitz, Die Trauernden Eltern: ein Mahnmal für den Frieden / Karl Josef Bollenbeck, Hannelore Fischer (Hrsg.). –Köln: Käthe-Kollwitz-Museum, 1999
32. Fischer, Hannelore; Bollenbeck, Karl Josef:  
Käthe Kollwitz, Die Trauernden Eltern: ein Mahnmal für den Frieden / Karl Josef Bollenbeck, Hannelore Fischer (Hrsg.). –Köln: DuMont, 1999
33. Hülsewig-Johnen, Jutta:  
Käthe Kollwitz: Das Bild der Frau / Jutta Hülsewig-Johnen. –Bielefeld: Kerber, 1999

34. Seeler, Annette; Timm, Werner:  
Käthe Kollwitz: Zeichnung, Grafik, Plastik; Bestandskatalog Käthe-Kollwitz-Museum Berlin / Annette Seeler, Werner Timm, Martin Fritsch (Hrsg.). –Leipzig: Seemann, 1999
35. Säuglings- und Kinderstudien im Werk von Käthe Kollwitz. –Köln: Käthe-Kollwitz-Museum, 1998
36. Sabarsky, Serge:  
Käthe Kollwitz: Zeichnungen und Graphik / Serge Sabarsky. –Passau: Museum Moderner Kunst, Stiftung Wörlen, 1997
37. Arens, Andrea:  
Käthe Kollwitz: Druckgraphiken aus eigenem Bestand / Andrea Arens. –Mainz: Landesmuseum Mainz, Graphische Sammlung, 1996  
(Graphische Sammlung Landesmuseum Mainz, 8.)
38. Nobis, Norbert:  
Ernst Barlach und Käthe Kollwitz: Verzeichnis der Bestände; Originale auf Papier und Druckgraphik / Norbert Nobis, Silja Weisser (Mitarb.). –Hannover: Sprengel-Museum, 1996
39. Bergdolt, Grete:  
Käthe Kollwitz: Meisterwerke aus dem Käthe-Kollwitz-Museum Berlin; Zeichnungen, Graphik, Bronzen / Grete Bergdolt (Hrsg.). –Wiesloch: Kunstkreis Südliche Bergstraße-Kraichgau, 1995
40. Achenbach, Sigrid:  
Käthe Kollwitz: (1867 – 1945); Zeichnungen und seltene Graphik im Berliner Kupferstichkabinett / Sigrid Achenbach. –Berlin: Gebr. Mann, 1995
41. Fischer, Hannelore:  
Käthe Kollwitz: Meisterwerke der Zeichnung / Hannelore Fischer (Hrsg.). –Köln: Käthe-Kollwitz-Museum, 1995
42. Fischer, Hannelore:  
Käthe Kollwitz: Meisterwerke der Zeichnung / Hannelore Fischer (Hrsg.). –Köln: DuMont, 1995
43. Fritsch, Gudrun:  
Käthe Kollwitz – Schmerz und Schuld: eine motivgeschichtliche Betrachtung / Gudrun Fritsch (Hrsg.). –Berlin: Gebr. Mann, 1995
44. Käthe Kollwitz: Sonderausstellung des Böblinger Bauernkriegsmuseums / Gunther Thiem, Günter Scholz (Hrsg.). –Böblingen: Schlecht, 1994
45. Mück, Hans-Dieter:  
Der weibliche Blick: Käthe Kollwitz...; Gemälde, Zeichnungen, Druckgraphik 1897 – 1947 / Hans-Dieter Mück (Hrsg.). –Aschaffenburg: Jesuitenkirche, 1993

46. Prelinger, Elizabeth; Comini, Alessandra; Bachert, Hildegard:  
Käthe Kollwitz: Handzeichnungen, Druckgraphik, Skulpturen / Elizabeth Prelinger  
(Hrsg.), Alessandra Comini, Hildegard Bachert. –München, Paris, London:  
Schirmer/Mosel, 1993
47. Arand, Werner:  
Kollwitz: Druckgrafik; aus dem Sammelbestand der Akademie der Künste zu Berlin /  
Werner Arand (Hrsg.). –Köln: Rheinland-Verlag, Bonn: Habelt, 1992
48. Käthe Kollwitz zum 125. Geburtstag: Neuerwerbungen der letzten 3 Jahre; 25.6. –  
9.8.1992. –Köln: Käthe-Kollwitz-Museum, 1992
49. Schilling, Jürgen:  
Käthe Kollwitz: Zeichnungen, Druckgraphik, Bronzen; Schranne, Stadt  
Feuchtwangen, 5. Juli – 9. August 1992; Schloß Wolfburg, Kunstverein Wolfsburg e.  
V., 6. September – 1. November 1992 / Jürgen Schilling (Hrsg.). –Bönen: Kettler,  
1992
50. Noelke, Peter:  
Käthe-Kollwitz-Museum Köln: Handzeichnungen, Druckgraphik, Skulpturen / Peter  
Noelke (Hrsg.). –Köln: Käthe-Kollwitz-Museum, 1991
51. Schlichtenmaier, Kuno; Thiem, Gunther; Walz, Michael:  
Käthe Kollwitz: 1867 – 1945; Druckgraphik / Kuno Schlichtenmaier, Gunther Thiem,  
Michael Walz. –Grafenau: Ed. Schlichtenmaier, 1991
52. Ostländer, Elke; Krause, Markus:  
Käthe Kollwitz: Zeichnungen, Graphiken, Skulpturen / Elke Ostländer, Markus  
Krause. –Berlin: Galerie Pels-Leusden Berlin, 1990
53. Schmidt, Werner:  
Die Kollwitz-Sammlung des Dresdner Kupferstich-Kabinettes: Graphik und  
Zeichnungen 1890 – 1912 / Werner Schmidt (Hrsg.). –Köln: Käthe-Kollwitz-Museum,  
1988
54. Schmidt, Werner:  
Die Kollwitz-Sammlung des Dresdner Kupferstich-Kabinettes: Graphik und  
Zeichnungen 1890 – 1912 / Werner Schmidt (Hrsg.). –Köln: DuMont, 1988
55. Fecht, Tom:  
Käthe Kollwitz: das farbige Werk / Tom Fecht (Hrsg.). –Berlin: Elefanten Press, 1987
56. Käthe Kollwitz: Druckgraphik; Sammlung der Akademie der Künste der Deutschen  
Demokratischen Republik. –Berlin: Akademie der Künste der DDR, 1987
57. Bohnke-Kollwitz, Jutta:  
Käthe Kollwitz und Köln: Käthe-Kollwitz-Sammlung der Kreissparkasse Köln / Jutta  
Bohnke-Kollwitz. –Köln: Kreissparkasse, 1985

58. Käthe Kollwitz: Zeichnungen, Graphik; Herbst 1985; Galerie Elfriede Wirtzner. – Baden-Baden: Galerie Elfriede Wirtzner, 1985
59. Pollig, Hermann:  
Käthe Kollwitz: Grafiken, Zeichnungen, Plastik / Hermann Pollig (Hrsg.). –Stuttgart: Institut für Auslandsbeziehungen, 1985
60. Plakate gegen den Krieg: von Käthe Kollwitz ... u. a. / Reiner Diederich (Hrsg.). – Weinheim, Basel: Beltz, 1983
61. Schneede, Uwe M.:  
Käthe Kollwitz: das zeichnerische Werk / Uwe M. Schneede (Hrsg.). –Frankfurt am Main: Büchergilde Gutenberg, 1982
62. Schneede, Uwe M.:  
Käthe Kollwitz: das zeichnerische Werk / Uwe M. Schneede. –München: Schirmer-Mosel, 1981
63. Dreimal Deutschland: Lenbach, Liebermann, Kollwitz; eine Ausstellung aus eigenen Beständen. –Hamburg: Hamburger Kunsthalle, 1981
64. Käthe Kollwitz: Frauen, Liebe, Widerstand / Marianne Wehling (Mitarb.). – Oberhausen: Städtische Galerie Schloss Oberhausen, 1981
65. Schneede, Uwe M.:  
Käthe Kollwitz: die Zeichnerin / Uwe M. Schneede (Bearb.). –Hamburg: Kunstverein, 1980
66. Käthe Kollwitz: (1867 – 1945); Zeichnungen, Druckgraphiken und Bronzen. – Frankfurt am Main: Frankfurter Kunstkabinett Hanna Bekker VomRath, 1979
67. Jentsch, Ralph:  
Käthe Kollwitz: Radierungen, Lithographien, Holzschnitte / Ralph Jentsch (Hrsg.). – Esslingen: Kunstgalerie, 1979
68. Der Erste Weltkrieg: Käthe Kollwitz ... . –Hamburg: Hamburger Kunsthalle, 1978
69. Käthe Kollwitz: Pastelle, Zeichnungen, Graphiken und Plastiken aus 4 bedeutenden Sammlungen und eigenem Besitz. –Berlin: Galerie Pels-Leusden, 1978
70. Flemming, Hanns Theodor; Schmidt, Lilo:  
Käthe Kollwitz und Hommage à Käthe Kollwitz / Hanns Theodor Flemming, Lilo Schmidt (Hrsg.). –Schneverdingen: Kleine Galerie Lilo Schmidt, 1978
71. Ziersch, Amélie:  
Käthe Kollwitz: Zeichnung, Graphik, Plastik / Amélie Ziersch (Bearb.), Angela Heilmann (Mitarb.). –München: Museum Villa Stuck, 1977
72. Aktentaschen-Ausstellung Käthe Kollwitz; 8.7.1867 – 22.4.1945. –Leipzig: Kulturdirektion, 1975

73. Käthe Kollwitz: 3.6. – 12.8.1973, Frankfurter Kunstverein, Frankfurt am Main, Steinernes Haus am Römerberg; 29.9. – 28.10.1973, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart / Georg Bussmann (Red.). –Frankfurt am Main: Frankfurter Kunstverein; Stuttgart: Württembergischer Kunstverein, 1973
74. Käthe Kollwitz: Zeichnungen. –Köln: Wallraf-Richartz-Museum Köln, 1973
75. Die Bronze-Skulpturen von Käthe Kollwitz: geb. 8. Juli 1867 Königsberg, gest. 22. August 1945 Moritzburg. –Düsseldorf: Galerie Vömel, 1973
76. Käthe Kollwitz: Ausstellung vom 4. März bis 30. April 1972. –Greifswald: Museum der Stadt, 1972
77. Die Zeichnerin Käthe Kollwitz: Ausstellung zum 100. Geburtstag. –Stuttgart: Staatsgalerie Stuttgart Graphische Sammlung, 1967
78. Käthe Kollwitz: 1867 – 1945; Das graphische Werk; Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages. –Lübeck: Overbeck-Gesellschaft, 1967 (Overbeck-Gesellschaft. 416.)
79. Weissgärber, Helga:  
Käthe Kollwitz und ihre Zeitgenossen: Ausstellung zum 100. Geburtstag von Käthe Kollwitz am 8. Juli 1967 / Helga Weissgärber (Red.). –Berlin: Deutsche Akademie der Künste, 1967
80. Käthe Kollwitz in ihrer Zeit: 1867 – 1945; Handzeichnungen und Druckgraphik von Käthe Kollwitz; Sonderausstellung im Ernst-Barlach-Haus zum 100. Geburtstag der Künstlerin vom 30. Juni bis zum 15. September 1967. –Hamburg: Ernst-Barlach-Haus, 1967
81. Killy, Herta Elisabeth; Huder, Walter:  
Käthe Kollwitz: 1867 – 1945; Eine Ausstellung der Akademie der Künste in Verbindung mit den Staatlichen Museen , Preußischer Kulturbesitz, Kupferstichkabinett und Nationalgalerie vom 10. Dezember 1967 bis zum 7. Januar 1968 / Herta Elisabeth Killy, Walter Huder. –Berlin: Akademie der Künste, 1967
82. Käthe Kollwitz: Zum Gedenken ihres 100. Geburtstages; Ausstellung 25. Juni – 15. September 1967. –Leipzig: Museum der Bildenden Künste, 1967
83. Käthe Kollwitz: Handzeichnungen, Graphik; 13. Oktober – 12. November 1967. –Hannover: Kestner-Museum, 1967
84. Käthe Kollwitz: 1867 – 1945; 8. Juli – 6. August 1967. –Bielefeld: Städtisches Museum, 1967
85. Käthe Kollwitz: Handzeichnungen und graphische Seltenheiten; eine Ausstellung zum 100. Geburtstag. –München: von der Becke, 1967

86. Geist, Hans-Friedrich:  
Käthe Kollwitz: Das graphische Werk; Sammlung Helmut Goedeckemeyer;  
Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages / Hans-Friedrich Geist. –Lübeck:  
Overbeck-Gesellschaft; Braunschweig: Kunstverein, 1967
87. Timm, Werner:  
Käthe Kollwitz: 1867 – 1945; Ausstellung des Berliner Kupferstichkabinetts zum 20.  
Todestag der Künstlerin, Juli – September 1965 / Werner Timm, Ilse Rauhut. –Berlin:  
Staatliche Museen, Kupferstichkabinett, 1965
88. Goedeckemeyer, Helmut:  
Käthe Kollwitz: Graphik aus der Sammlung Helmut Goedeckemeyer / Helmut  
Goedeckemeyer. –Ulm: Kunstverein, 1965
89. Gerke, Friedrich:  
Käthe Kollwitz: Brot den Armen aller Welt; Radierungen, Lithographien,  
Zeichnungen und Bronzen (Sammlung Helmut Goedeckemeyer); Ausstellung im  
Hause des Kunstgeschichtlichen Instituts, 14. Januar – 13. Februar 1964 / Friedrich  
Gerke. –Mainz: Kunstgeschichtliches Institut, 1964
90. Käthe Kollwitz: Zeichnungen, Druckgraphik; Ausstellung zum 95. Geburtstag. –  
Berlin: Deutsche Akademie der Künste, Sektion Bildende Kunst, 1962
91. Glaubrecht, Friedrich:  
Käthe Kollwitz: Graphik und Zeichnungen aus dem Dresdner Kupferstich-Kabinett  
28. Mai – 23. Oktober 1960 im Albertinum / Friedrich Glaubrecht, Werner Schmidt  
(Beitr.). –Dresden: Dresdener Kupferstichkabinett, 1960
92. Käthe Kollwitz: 26. April – 24 Mai 1959. –Reutlingen: Hans-Thoma-Gesellschaft  
e.V., 1959
93. Käthe Kollwitz: Haus am Lützowplatz; 1867 – 1945. –Berlin: Bezirksamt Tiergarten  
Abteilung Volksbildung, Amt für Kunst, 1958
94. Käthe Kollwitz-Ausstellung: Der Schweriner Besitz; November – Dezember 1958. –  
Schwerin: Staatliches Museum, 1958
95. Wember, Paul:  
Käthe Kollwitz: Gedächtnisausstellung zum 90. Geburtstag; Juni – Juli 1957 im  
Museum Haus Lange, Krefeld / Paul Wember. –Krefeld: Kaiser-Wilhelm-Museum,  
1957
96. Käthe Kollwitz: Staatliche Graphische Sammlung, München; Ausstellung vom 19.  
November 1952 – 31. Januar 1952. –München: Prestel, 1952
97. Käthe Kollwitz: Ausstellung 8. März bis 29. April 1951. –Berlin: Deutsche Akademie  
der Künste, 1951

98. Petermann, Erwin:  
Käthe Kollwitz: Ausstellung des Württembergischen Kunstvereins im Künstlerhaus Sonnenhalde, Gähkopf 3; September – Oktober 1948 / Erwin Petermann. –Stuttgart: Württembergischer Kunstverein, 1948
99. Kronberger-Frentzen, Hanna:  
Käthe Kollwitz: Kunsthalle Mannheim; Mai – Juni 1948 / Hanna Kronberger-Frentzen. –Mannheim: Städtische Kunsthalle, 1948
100. Kollwitz, Jödis:  
Käthe Kollwitz: Gedächtnisausstellung; Juli – August 1947 / Jödis Kollwitz. – Marburg (Lahn): Universitäts-Museum, 1947
101. Käthe Kollwitz, Otto Nagel, Heinrich Zille: Gemälde, Zeichnungen, Graphik; Ausstellung Juni – Juli 1947 / Adolph Jannasch (Einf.). –Berlin : Magistrat von Groß-Berlin, 1947
102. Käthe Kollwitz zum Gedächtnis; Augustinermuseum Freiburg im Breisgau. –Baden-Baden: Klein, 1946
103. Ausstellung zum Gedächtnis an Käthe Kollwitz (gest. April 1945) und Gerhart Hauptmann (gest. Juni 1946): Detmold 6. bis 14. Juli. –Detmold: Tölle, 1946
104. Ausstellung Käthe Kollwitz, Ewald Vetter: 6. Januar – 10. Februar 1946. –Berlin: F. A. Günther, 1946
105. Sonderausstellung Käthe Kollwitz: Vom 21. April bis 19. Mai 1946 anlässlich des 70jährigen Bestehens des Lindenau-Museums Altenburg. –Altenburg: Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands, 1946
106. Käthe Kollwitz zum Gedächtnis: Rudolf-Oetker-Halle 14. – 28. Juli 1946. –Bielefeld: Städtisches Kunsthaus - Bielefelder Kunstverein, 1946
107. Käthe-Kollwitz-Gedächtnis-Ausstellung: Magistrat der Stadt Berlin, Abteilung für Volksbildung; Kammer der Kunstschaffenden; Oktober – November 1945. –Berlin: Kammer der Kunstschaffenden, 1945

#### 4.2.2 Bildbände

108. Berswordt-Wallrabe, Kornelia von:  
Käthe Kollwitz: 1867 – 1945; Radierungen, Lithographien und Holzschnitte / Kornelia von Berswordt-Wallrabe (Hrsg.). –Schwerin: Staatliches Museum, 1997
109. Timm, Werner:  
Meisterwerke / Käthe Kollwitz: Mit einem Text von Werner Timm / Werner Timm. – München: Schirmer-Mosel, 1993

110. Druckgraphik, Handzeichnungen, Plastik: Käthe Kollwitz / Herwig Gurtzsch (Hrsg.), Ruth Brunngraber-Malottke (Mitarb.). –Stuttgart: Hatje, 1990
111. Käthe Kollwitz: Druckgraphik, Plakate, Zeichnungen / Renate Hinz (Hrsg.). –Berlin: Elefant-Press-Verlag, 1980
112. Schmalenbach, Fritz:  
Käthe Kollwitz / Fritz Schmalenbach (Hrsg.). –Königstein i. T.: Langewiesche, 1975
113. Blätter über den Bauernkrieg: 31 Tafeln; Käthe Kollwitz / Harri Nündel (Hrsg.). – Leipzig: Insel-Verlag, 1975
114. Timm, Werner:  
Käthe Kollwitz / Werner Timm (Bearb.). –Berlin: Henschel-Verlag, 1974
115. Klipstein, August:  
Käthe Kollwitz: Verzeichnis des graphischen Werkes; Für die Jahre 1890 – 1912 unter Verwendung des 1913 erschienenen Oeuvre-Katalogs von Prof. Dr. Johannes Sievers / August Klipstein. –Bern: Klipstein, Hamburg: Hauswedel, 1955

#### 4.2.3 Biographien

116. Bormuth, Lotte:  
Käthe Kollwitz: aus dem Leben einer engagierten Künstlerin / Lotte Bormuth. – Marburg an der Lahn: Francke, 2006
117. Kleberger, Ilse:  
Käthe Kollwitz / Ilse Kleberger. –Augsburg: Weltbild, 2004  
(Starke des Jahrhunderts Weltbild-Sammlereditionen)
118. Trüper, Ursula:  
Leider war ich ein Mädchen: über Käthe Kollwitz / Ursula Trüper. –Hamburg: Ed. Nautilus, 2001  
(Kleine Bücherei für Hand und Kopf; Bd. 51)
119. Mair, Roswitha:  
Käthe Kollwitz – Leidenschaft des Lebens: Biografie / Roswitha Mair. –Freiburg im Breisgau, Basel, Wien: Herder, 2000
120. Kleberger, Ilse:  
Käthe Kollwitz: eine Biographie / Ilse Kleberger. –Leipzig: Seemann, 1999
121. Kraher, Catherine:  
Käthe Kollwitz: in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten; dargestellt von Catherine Kraher / Catherine Kraher. –Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1981  
(Rowohlts Monographien; 294)

122. Kleberger, Ilse:  
Eine Gabe ist eine Aufgabe: Käthe Kollwitz / Ilse Kleberger. –Berlin: Klopp, 1980

#### 4.2.4 Hochschulschriften

123. Knesebeck, Alexandra von dem:  
Käthe Kollwitz: die prägenden Jahre / Alexandra von dem Knesebeck. –Petersberg:  
Imhof, 1998  
(Studien zur internationalen Architektur- und Kunstgeschichte; 6)  
. –Zugl.: Göttingen, Universität, Dissertation, 1996
124. Schirmer, Gisela:  
Käthe Kollwitz und die Kunst ihrer Zeit: Positionen zur Geburtenpolitik / Gisela  
Schirmer. – Weimar: Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, 1998  
(Schriften der Guernica-Gesellschaft)  
. –Zugl.: Osnabrück, Universität, Dissertation, 1995
125. Pfeiffer, Ulrich:  
Opfer und Tod im Werk von Käthe Kollwitz: zur Bedeutung der Radierung „Aus  
vielen Wunden blutest Du, o Volk“ / Ulrich Pfeiffer. –Mikrofiche-Ausgabe. –  
Oldenburg: Universität, Dissertation, 1996
126. Schubert, Hildegard:  
Käthe Kollwitz (1867 – 1945): medizinisch wichtige Darstellungen in ihrem Werk /  
Hildegard Schubert. –Feuchtwangen: Kohlhauser, 1991  
(Kölner medizinhistorische Beiträge; Bd. 56)  
. –Zugl.: Köln, Universität, Dissertation, 1991

#### 4.2.5 Sonstige Literatur

127. Traeger, Jörg:  
Bilder vom Elend: Käthe Kollwitz im Simplicissimus / Jörg Traeger. –München:  
Beck, 1998
128. Zimmermann, Gerhard:  
Wahrhaftigkeit – die Brücke trägt: Anne Frank – Käthe Kollwitz – Ernst Barlach –  
Dag Hammarskjöld – Jochen Klepper – Paul Schneider / Gerhard Zimmermann. –  
Neukirchen-Vluyn: Bahn, 1997  
(Friedrich-Bahn-Taschenbuch Vorbilder für unsere Zeit)

129. Frei, Gisela:  
Der Mutterboden für die Saatfrüchte: eine Studie, wie die Friedensgedanken von Julius Rupp das Werk seiner Enkelin Käthe Kollwitz prägten / Gisela Frei. – Moritzburg: Gisela Frei, 1996
130. Florschütz, Susanne:  
Käthe Kollwitz / Susanne Florschütz, Bund der Vertriebenen (Hrsg.). –Bonn: Bund der Vertriebenen, 1993  
(Arbeitshilfe / Bund der Vertriebenen; Nr. 61)
131. Noelke, Peter:  
Käthe-Kollwitz-Museum Köln: Handzeichnungen, Druckgraphik, Skulpturen / Peter Noelke (Hrsg.). –Köln: Verwaltung der Museen der Stadt, 1991  
(Kölner Museums-Bulletin: Sonderheft; 1991. 1/2)
132. Jansen, Elmar:  
Ernst Barlach – Käthe Kollwitz: Berührungen – Grenzen – Gegenbilder / Elmar Jansen. – Berlin: Gebr. Mann, 1989
133. Jansen, Elmar:  
Ernst Barlach – Käthe Kollwitz: Berührungen – Grenzen – Gegenbilder / Elmar Jansen. – Berlin: Union-Verlag, 1989
134. Bohnke-Kollwitz, Jutta:  
Käthe Kollwitz und Köln: Käthe-Kollwitz-Sammlung der Kreissparkasse Köln / Jutta Bohnke-Kollwitz. –Köln: Kreissparkasse, 1985
135. Melzer, Reinhard; Frei, Gisela:  
Käthe Kollwitz in Moritzburg / Reinhard Melzer, Gisela Frei. –Moritzburg: Museum Schloss Moritzburg, 1985
136. Birnbaum, Brigitte:  
Tintarolo: ein Buch für Kinder über Käthe Kollwitz mit Zeichnungen von Käthe Kollwitz / Brigitte Birnbaum. –Berlin: Elefanten-Press-Verlag, 1981  
(EP; 59)
137. Die Handzeichnungen / Käthe Kollwitz: Herausgegeben von Otto Nagel unter Mitarbeit von Sibylle Schallenberg Nagel; Beratung von Hans Kollwitz; Wissenschaftliche Bearbeitung: Werner Timm. –Berlin: Henschelverlag, 1972
138. Wegmann, Klaus:  
Käthe Kollwitz, Otto Nagel / Klaus Wegmann. –Berlin: Verlag Volk und Wissen VEB, 1969  
(Bild- und Leseheft für die Kunstbetrachtung)
139. Ditzen, Lore:  
Käthe Kollwitz / Lore Ditzen. –Berlin: Presse- und Informationsamt, 1968  
(Bericht aus Berlin. Geschichte und Gegenwart; 9.).

140. Lüdecke, Heinz:  
Käthe Kollwitz und die Akademie: Zum 100. Geburtstag 1967 / Heinz Lüdecke. – Berlin: Deutsche Akademie der Künste, Dresden: Verlag der Kunst, 1967
141. Meckel, Christoph:  
Käthe Kollwitz: 1867 – 1967 / Christoph Meckel. –Bad Godesberg: Internationales, 1967
142. Bonus-Jeep, Beate:  
Sechzig Jahre Freundschaft mit Käthe Kollwitz / Beate Bonus-Jeep. –Berlin: Henschelverlag, 1967
143. Bauer, Arnold:  
Käthe Kollwitz / Arnold Bauer. –Berlin: Colloquium Verlag, 1967  
(Köpfe des XX. Jahrhunderts; Bd. 19)
144. Schmalenbach, Fritz:  
Käthe Kollwitz / Fritz Schmalenbach. –Königstein i.T.: Langewiesche, 1965
145. Nagel, Otto:  
Die Selbstbildnisse der Käthe Kollwitz / Otto Nagel. –Berlin: Henschelverlag, 1965
146. Nündel, Harri:  
Käthe Kollwitz / Harri Nündel. –Leipzig: Bibliographisches Institut, 1964
147. Otto Nagel. Käthe Kollwitz. (Veröffentlichung der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin). Dresden: VEB Verlag der Kunst, 1963
148. Bonus-Jeep, Beate:  
Sechzig Jahre Freundschaft mit Käthe Kollwitz / Beate Bonus-Jeep. –Bremen: Schünemann, 1963 (Zeugen ihrer Zeit)
149. Klose-Greger, Hanna:  
Käthe Kollwitz: Ein Lebensbild für die Jugend / Hanna Klose-Greger. –Berlin: Altberliner Verlag Groszer, 1962
150. Koerber, Lenka von:  
Erlebtes mit Käthe Kollwitz / Lenka von Körber. –Darmstadt: Progress-Verlag Fladung, 1961
151. Römpler, Karl:  
Käthe Kollwitz, Heinrich Zille, Otto Nagel: Bild- und Leseheft für die Kunstbetrachtung; 8. Klasse / Karl Römpler. –Berlin: Volk und Wissen, 1960
152. Ahlers-Hestermann, Friedrich:  
Der Weberaufstand: Käthe Kollwitz / Friedrich Ahlers-Heestermann. –Stuttgart: Reclam, 1960 (Reclams Universal-Bibliothek; Nr. B 9055)
153. Ein Weberaufstand: Käthe Kollwitz. –Berlin: von der Becke & Sohn, 1960
154. Sechs Lithographien: Käthe Kollwitz. –Berlin: von der Becke & Sohn, 1960

155. Käthe Kollwitz: Zusammengestellt von Wilhelm Mensching. –Bad Pyrmont: L. Friedrich, 1959 (Aus deutschem Erbgut)
156. Mansfeld, Heinz:  
Bauernkrieg: Käthe Kollwitz; Eingeleitet von Heinz Mansfeld / Heinz Mansfeld. –  
Dresden: VEB Verlag der Kunst, 1958
157. Koerber, Lenka von:  
Erlebtes mit Käthe Kollwitz / Lenka von Koerber. –Berlin: Rütten & Loening, 1957
158. Schumann, Werner:  
Käthe Kollwitz / Werner Schumann (Hrsg.), Hans Kollwitz (Bildauswahl). –  
Gütersloh: Bertelsmann, 1956  
(Das kleine Buch; 86)
159. Haase, Sella:  
Handzeichnungen: Käthe Kollwitz / Sella Haase. –Dresden: Verlag der Kunst, 1955
160. Schumann, Werner:  
Ein Herz schlägt für die Mütter: 100 Handzeichnungen; Käthe Kollwitz / Werner  
Schumann. – Hannover: Fackelträger-Verlag, 1953
161. Strauß, Gerhard:  
Käthe Kollwitz / Gerhard Strauß. –Dresden: Sachsenverlag, 1950  
(Künstlermonographien)
162. Biedrzynski, Richard:  
Das brennende Gewissen: Maler im Aufstand gegen ihre Zeit; William Hogarth,  
Francisco de Goya, Honoré Daumier, Käthe Kollwitz / Richard Biedrzynski. –  
Braunschweig, Berlin, Hamburg: Westermann, 1949
163. Heise, Carl Georg:  
Einundzwanzig Zeichnungen der späten Jahre: Käthe Kollwitz / Carl Georg Heise. –  
Berlin: Mann, 1948
164. Bonus-Jeep, Beate:  
Sechzig Jahre Freundschaft mit Käthe Kollwitz / Beate Bonus-Jeep. –Boppard: Rauch,  
1948
165. Fechter, Paul:  
Plastiken: Käthe Kollwitz / Paul Fechter. –Berlin: A. v. d. Becke, 1948

## 5. Autorenregister

Um die Suche nach einem bestimmten Autor oder Herausgeber zu vereinfachen, wurde ein Register angefertigt. Es werden auch Personen berücksichtigt, die in anderer Weise an den Publikationen mitgewirkt haben. Es ist alphabetisch nach den Nachnamen geordnet. Die dazugehörigen Nummern der Publikationen stehen hinter den Namen.

- Achenbach, Sigrid 40  
Ahlers-Heestermann, Friedrich 15, 152  
Arand, Werner 47  
Arens, Andrea 37
- Bachert, Hildegard 46  
Bauer, Arnold 143  
Bergdolt, Grete 39  
Berswordt-Wallrabe, Kornelia von 108  
Biedrzyński, Richard 162  
Birnbaum, Brigitte 136  
Bohnke-Kollwitz, Jutta 1, 3, 4, 5, 6, 57, 134  
Bollenbeck, Karl Josef 31, 32  
Bonus-Jeep, Beate 142, 148, 164  
Bormuth, Lotte 116  
Brunngraber-Malottke, Ruth 110  
Bühlmann, Karl 25  
Bussmann, Georg 73
- Comini, Alessandra 46
- Diederich, Reiner 60  
Ditzen, Lore 139
- Fecht, Tom 55  
Fechter, Paul 165  
Fischer, Hannelore 24, 31, 32, 41, 42  
Flemming, Hanns Theodor 70  
Florschütz, Susanne 130  
Frank Volker 7, 8  
Frei, Gisela 129, 135  
Fritsch, Gudrun 19, 43  
Fritsch, Martin 18, 19, 34
- Geist, Hans-Friedrich 86  
Gerke, Friedrich 89  
Glaubrecht, Friedrich 91  
Goedekemeyer, Helmut 88  
Gurtzsch, Herwig 110
- Haase, Sella 159
- Heilmann, Angela 71  
Heise, Carl Georg 163  
Hensel, Margitta 25  
Hinz, Renate 111  
Horstmann, Udo 24  
Huder, Walther 81  
Hülsewig-Johnen, Jutta 33
- Jannasch, Adolph 101  
Jansen, Elmar 132, 133  
Jentsch, Ralph 67
- Killy, Herta Elisabeth 81  
Kleberger, Ilse 117, 120, 122  
Klipstein, August 115  
Klose-Greger, Hanna 149  
Knesebeck, Alexandra von dem 123  
Koerber, Lenka von 150, 157  
Kollwitz, Hans 2, 9, 10, 12, 16, 137, 158  
Kollwitz, Jördis 100  
Kollwitz, Käthe 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16  
Krahmer, Catherine 121  
Krause, Markus 52  
Kronberger-Frentzen, Hanna 99
- Lewey-Meier, Petra 22  
Lüdecke, Heinz 140
- Mair, Roswitha 119  
Mansfeld, Heinz 156  
Meckel, Christoph 141  
Melzer, Reinhard 135  
Mensching, Wilhelm 155  
Meyer, Werner 20  
Mück, Hans-Dieter 45
- Nagel, Otto 137, 145  
Nobis, Norbert 38  
Noelke, Peter 50, 131  
Nündel, Harri 113, 146

Ostländer, Elke 52

Petermann, Erwin 98  
Pfeiffer, Ulrich 125  
Pollig, Hermann 59  
Prelinger, Elizabeth 46

Rauhut, Ilse 87  
Reckert, Annett 20  
Römpler, Karl 151

Sabarsky, Serge 36  
Schallenberg Nagel, Sibylle 137  
Scheid, Eva 17  
Schilling, Jürgen 49  
Schirmer, Gisela 124  
Schlichtenmaier, Kuno 51  
Schmalenbach, Fritz 112, 144  
Schmidt, Lilo 70  
Schmidt, Werner 54, 91  
Schneede, Uwe M. 62, 65

Scholz, Günter 44  
Schubert, Hildegard 126  
Schumann, Werner 158, 160  
Seeler, Annette 34  
Strauß, Gerhard 161

Thiem, Gunther 44, 51  
Timm, Werner 34, 87, 109, 114, 137  
Traeger, Jörg 127  
Trüper, Ursula 118

Walz, Michael 51  
Wandrey, Horst 13  
Wegmann, Klaus 138  
Wehling, Marianne 64  
Weisser, Silja 38  
Weissgärber, Helga 79  
Wember, Paul 65

Ziersch, Amélie 71  
Zimmermann, Gerhard 128

## **Verwendete Literatur**

Schilling, Jürgen:

Käthe Kollwitz: Zeichnungen, Druckgraphik, Bronzen; Schranne, Stadt Feuchtwangen, 5. Juli – 9. August 1992; Schloß Wolfburg, Kunstverein Wolfsburg e. V., 6. September – 1. November 1992 / Jürgen Schilling (Hrsg.). –Bönen: Kettler, 1992